

BESCHLUSSVORLAGE V0370/13 öffentlich	Referat	Referat III
	Amt	Stiftung Heilig-Geist-Spital
	Kostenstelle (UA)	
	Amtsleiter/in	Frau Daniela Blaschke
	Telefon	3 05-4 62 11
	Telefax	3 05-4 62 91
E-Mail	heiliggeistspital@ingolstadt.de	
Datum	20.06.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	02.07.2013	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	09.07.2013	Vorberatung	
Stadtrat	25.07.2013	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Haushalt 2013
 Pflegeeinrichtung am Klinikum "Anna-Ponschab-Haus"
 Haushaltssatzung, Gesamthaushalt, Finanzplan, Stellenplan

Antrag:

Die Haushaltssatzung 2013 und der Stellenplan 2013 werden in der vorgelegten Fassung beschlossen.

H. Chase
 Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Die Stiftung Heilig-Geist-Spital verwirklicht ihren Stiftungszweck – die Unterstützung Ingolstädter Seniorinnen und Senioren - durch das Altenheim Heilig-Geist-Spital in der Fechtgasse 1 und – ab Juli 2013 – zusätzlich durch die neue Pflegeeinrichtung „Anna-Ponschab-Haus“ am Klinikum Ingolstadt, Krumenauerstr. 27. Mit Umzug der pflegebedürftigen Bewohner von der Sebastianstraße in den Neubau am 21. Juli 2013 betreibt die Stiftung Heilig-Geist-Spital damit zwei Senioreneinrichtungen im Stadtgebiet Ingolstadt. Vieles, was bisher in getrennten Systemen erarbeitet wurde kann nun übergreifend genutzt werden, Überschneidungen und Doppelleistungen fallen weg, ermöglichen Synergien und homogene, hohe Qualitätsstandards über beide Einrichtungen hinweg.

Die unmittelbare Nähe zu einer Vielzahl medizinischer Versorgungseinrichtungen prädestiniert die neue Einrichtung für pflegebedürftige Senioren mit Leistungsanspruch nach SGB XI und hohem pflegerischen / betreuereischem Aufwand und / oder Unterbringungsbeschluss. Es stehen insgesamt 80 vollstationäre Pflegeplätze zur Verfügung, davon 40 beschützend und 40 offen, ergänzt durch je 1 eingestreute Tages- und 2 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze, sowohl im beschützenden als auch offenen Bereich.

Die enge Nachbarschaft mit dem Klinikum Ingolstadt und die gemeinsame Nutzung des Gebäudes ermöglicht eine Vielzahl an Kooperationen: so steht z.B. für die Gebäudeverwaltung, die

Haustechnik und die gesamte Speiserversorgung der Krankenhauszweckverband zur Verfügung. Allgemeinbereiche des Gebäudes wie Foyer und Empfang, Andachtsraum und Außenanlagen können von allen Bewohnerinnen und Bewohnern, sowohl des psychiatrischen wie somatischen Teils in Anspruch genommen werden.

Bezogen wird die neue Einrichtung am 21. Juli 2013. Zunächst finden die pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohner des jetzigen Altstadtzentrums Aufnahme, es kann von Beginn an mit voller Belegung gerechnet werden. Externe Interessenten werden erst nachrangig aufgenommen.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus Pflege und Hauswirtschaft des Altstadtzentrums gehen mittels eines Personalüberleitungsvertrages auf die Stiftung Heilig-Geist-Spital über unter Beibehaltung aller tarifrechtlichen Ansprüche und Sozialleistungen. Die Beschäftigten wechseln den Arbeitgeber also ohne jedes Risiko oder finanzielle Einbußen, die Stiftung nimmt die aufgrund der zum Großteil langjährigen Dienstzugehörigkeit hohen Personalkosten in Kauf. Der Stellenplan der Stiftung Heilig-Geist-Spital wird entsprechend ergänzt.

Für das Anna-Ponschab-Haus wurde bei den Kostenträgern, der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen und dem Bezirk Oberbayern als Sozialhilfeträger, folgende Entgelte beantragt:

Offene Pflegeeinrichtung:

Pflegestufe:

Stufe 0	72,17 €
Stufe 1	94,95 €
Stufe 2	108,70 €
Stufe 3	119,02 €

Beschützende Pflegeeinrichtung

Pflegestufe:

Stufe 0	72,17 €
Stufe 1	98,49 €
Stufe 2	112,03 €
Stufe 3	119,71 €

Die höheren Entgelte im beschützenden Bereich resultieren aus einem intensiveren Pflegepersonaleinsatz in den gerontopsychiatrischen Einheiten.

Diese Entgelte sind nicht kostendeckend kalkuliert, um den Kostensprung vom Altstadtzentrum in die neue Einrichtung bewohnerverträglich abzufedern. Auch soll in der neuen Einrichtung der Satzungszweck der Stiftung Heilig-Geist-Spital verwirklicht werden und die Bewohner in den Genuss niedriger, bezuschusster Entgelte kommen.

Trotzdem ist eine Kostensteigerung im Vergleich zu den bisher im Altstadtzentrum erhobenen Entgelten von durchschnittlich 6 % notwendig und auch gerechtfertigt angesichts der enormen Steigerung an Wohnqualität und Lebensqualität, die der ohne öffentliche Zuschüsse errichtete Neubau den künftigen Bewohnern bietet. Bewohnerinnen und Bewohnern, die diese Kostensteigerung nicht tragen wollen oder können oder in der Innenstadt verbleiben wollen, wird ein Umzug in das Heilig-Geist-Spital in der Fechtgasse ermöglicht.

In der Summe stehen Gesamterträge von 1.445.932 € Aufwendungen in Höhe von 1.505.147 € gegenüber, im ersten Betriebsjahr der Einrichtung ist von einem Verlust in Höhe von 59.215 € auszugehen.